

Bekannte Probleme

Revit Architecture 2009

Rendern

- Revit® Architecture 2009 beinhaltet nun eine neue Engine zum Rendern, die umfangreiche Änderungen am bisherigen Arbeitsablauf zur Folge hat. Informationen und Anweisungen finden Sie in der Funktionsübersicht unter Neue Funktionen in dieser Version und in der Hilfe zu Revit Architecture 2009.
- Im Augenblick werden Bump-Image-Maps für Abziehbilder nicht im korrekten Maßstab für Ausschnitte importiert.
- Der Parameter Plant Height skaliert das verschachtelte Bauteil nicht ordnungsgemäß (RPC-Inhalte).
- Beim Rendern einer *nicht zugeschnittenen* 3D-Ansicht können Geometrien verzerrt angezeigt werden. Behelfslösung: Aktivieren Sie für die Ansicht den Zuschneidebereich.
- Bei Lichtquellen funktioniert der Parameter Von Linienlänge aussenden eventuell nur, wenn die Option Weiche Schatten aktiviert ist.
- In nicht-englischen Versionen von Revit werden derzeit die RPC IDs anstatt Namen für heruntergeladenen RPC Content angezeigt.

Aktualisieren besonders großer Dateien aus bisherigen Versionen von Revit

- Das Aktualisieren sehr großer Revit-Dateien (~200 MB und größer) kann zu einem Absturz von Revit Architecture durch Überschreiten der vom Betriebssystem maximal zugelassenen Speichernutzung führen. Wenden Sie sich an den Autodesk Support.

Die Ausrichtung *Vorne* in ViewCube in einer veröffentlichten DWF-Datei

- Wenn die Ausrichtung *Vorne* in ViewCube™ im Vergleich zur Standardeinstellung in Revit Architecture geändert wird, spiegelt sich diese Änderung derzeit nicht am ViewCube in einer veröffentlichten DWF™-Datei wider.

Füllmuster

- Füllmuster können nun auf die meisten Oberflächen (einschließlich geneigter Ebenen) angewendet werden, jedoch muss dabei Folgendes beachtet werden:
 - Nur Muster mit planaren Flächen können derzeit verschoben oder gedreht werden.
 - Manche komplexe Flächen können unerwünschte Anomalien aufweisen (wie etwa Bereiche ohne Muster).
- Derzeit wird die Ausrichtung von Füllmustern am Element von Detailbauteilen nicht unterstützt.

Bemaßungstextüberschreibungen

- Bei einer Bemaßungszeichenfolge mit mehreren Segmenten, bei der eine der Bemaßungen eine Bemaßungstextüberschreibung aufwies, führt das Hinzufügen eines neuen Segments dazu, dass die Überschreibung nicht mehr angezeigt wird.

Textgrößen für Bemaßungstypen

- Bei Bemaßungstypen gehen zuvor vorgenommene Änderungen der Textgröße verloren, wenn ein Duplikat des Typs erstellt wird.

Körpergeschosdecken in Gruppen

- Wenn eine Verknüpfung, die Körpergeschosdecken enthält, gebunden wird, gehen diese Körpergeschosdecken verloren, da sie nicht in Gruppen platziert werden können.

Parameter für den hinteren Schnitt und verknüpfte Dateien

- Während verknüpfte Dateien nun nach verknüpfter Ansicht in Schnitten, Außenansichten und 3D-Ansichten angezeigt werden können, wird der Parameter für den hinteren Schnitt in der Schnitt- und Außenansicht immer entsprechend der Einstellungen der Basisbauteilansicht und NICHT entsprechend derjenigen der verknüpften Ansicht angezeigt – auch dann, wenn die Verknüpfung so eingestellt ist, dass die Anzeige nach verknüpfter Ansicht erfolgen soll.

Formbearbeiten von Platten

- Nach dem Klicken auf Stützen wählen für eine geneigte Platte führt das Ändern der Bedingung für gekrümmte Kante in „Auf Seite projizieren“ dazu, dass die Formbearbeitung für manche gekrümmten Kanten fehlschlägt. Eine Übergangslösung besteht darin, die störende Krümmung zu löschen.

Exemplarparameter für die Raumbegrenzung

- Derzeit haben nicht alle Raumbegrenzungselemente (z. B. Projektdecken oder Projektgeschosdecken) einen aktivier- und deaktivierbaren Raumbegrenzungsparameter.

Fundamenterweiterungen

- Öffnungen können mit der Funktion zur Fundamenterweiterung nicht bearbeitet werden, nur eingefügte Elemente.

Große DWG-Importe

- DWG™-Importe mit Objekten, die (nach dem Skalieren) weiter als zwei Meilen auseinander liegen, können zu Problemen mit der Genauigkeit führen. Sehr große DWG-Importe sollten in kleinere Dateien aufgeteilt werden.
- DWG-Importe mit Koordinaten, die (vor dem Skalieren) länger als zehn Ziffern sind, werden möglicherweise (auf Null) abgeschnitten und dadurch beschädigt.

Betonendverbindungen

- Das neue Verhalten beschränkt sich auf Betonstützen mit folgenden Eigenschaften:
 - Rechteckige Schnitte mit Querschnittsdrehung, die Winkeln mit 0, 90, 180 und 270 Grad entsprechen.
 - Trapez-, T- und L-förmige Schnitte mit Querschnittsdrehung von 0 Grad.
- Schnitte, die diese Eigenschaften nicht haben, weisen das bisherige Verhalten auf.

- Formgriffe sind für Elemente, die von dem neuen Verhalten betroffen sind, nicht verfügbar.
- Änderungen von Typenparametern haben nicht automatisch eine Aktualisierung der Betonverbindungsgeometrie zur Folge.

Automatisches Verbinden von Geometrien

- Hierarchische Verbindungsregeln zwischen Elementkategorien können nicht geändert werden. Beispiel: Platten schneiden immer Stützen, wenn Geometrie verbinden verwendet wird.
- Automatisches Verbinden von Geometrien tritt zwischen den Kategorien Wand und Platte nicht auf.
- Es ist nicht möglich das automatische Verbinden von Geometrien zu deaktivieren, aber Verbindungen können manuell aufgehoben werden.
- Verbundene Geometrien können die Leistung beeinträchtigen.

Verdeckte Linien

- Die Darstellung von verdeckten Linien auf dem Bildschirm entspricht in manchen Fällen möglicherweise nicht der Vektorausgabe (z. B. Druck oder Export).
- Manche Kanten von Wandenden werden nicht als verdeckt angezeigt.
- Alle Kanten von Plattenkante werden in einer Draufsicht als verdeckt angezeigt, wenn sie von der Platte blockiert sind.

Balkenerweiterung und Gehrung an Endverbindung

- Gehrung bei Balken, die nicht aus Beton sind, beschränkt sich auf 2 Balken desselben Typs innerhalb derselben Ebene.
- Linien in der Balkenfamilie (z. B. verdeckte Linien) werden nicht auf die Gehrungsebene gestutzt/gedehnt.
- Formgriffe für Balken sind bei Erweiterungen nicht beteiligt.
- Der Editor zum Bearbeiten von Balkenverbindungen ist nicht verfügbar, wenn bei der Endverbindung ein Betonbalken beteiligt ist.
- Balken, die zu irgendeinem Zeitpunkt ihres Vorhandenseins auf Gehrung zusammengefügt wurden, werden in der Draufsicht mit dem Detaillierungsgrad Mittel/Fein von der Schnittebene geschnitten.

Überwachung der Arbeitsteilung

- Das Werkzeug zum Überwachen der Arbeitsteilung funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn der Name der lokalen Datei (bzw. Zentraldatei) Punkte (mit Ausnahme des Punkts vor der Dateinamenerweiterung .rvt) enthält.

DWF-Markierungen

- In Design Review mit dem Werkzeug Freehand Markup erstellte Markierungen werden ohne Eigenschaften in Revit importiert.

Rechtschreibprüfung

- Die Microsoft Office 2007-Wörterbücher für Englisch, Deutsch und Spanisch sind derzeit nicht mit Revit kompatibel. Sie können die mitgelieferten Autodesk-Wörterbücher verwenden oder eine frühere Version von Microsoft Office installieren, wenn Sie die älteren Microsoft-Wörterbücher nutzen möchten.

Bekannte Probleme bisheriger Versionen

Bekannte Probleme bisheriger Versionen, die in Revit Architecture 2009 noch bestehen, finden Sie [hier](#).



Autodesk, AutoCAD, DWF, DWG, Revit und ViewCube sind eingetragene Marken oder Marken von Autodesk, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle übrigen Markennamen, Produktnamen oder Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Autodesk behält sich das Recht vor, Angebote und Spezifikationen für seine Produkte jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern, und übernimmt keine Verantwortung für eventuelle typografische oder grafische Fehler in diesem Dokument.

Autodesk äußert sich gelegentlich zu geplanten oder zukünftigen Entwicklungsbestrebungen bezüglich bestehender oder neuer Produkte und Dienstleistungen. Diese Verlautbarungen sind nicht als Zusage oder Garantie für die zukünftige Bereitstellung von Produkten, Dienstleistungen oder Funktionen zu verstehen, sondern geben lediglich den aktuellen Stand unserer Planung wieder, die Änderungen unterworfen ist. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, diese Verlautbarungen zu möglichen zukünftigen Entwicklungen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich die Umstände geändert haben.

© 2008 Autodesk, Inc. Alle Rechte vorbehalten.